

Wald-Wild-Forum 2012 Göttingen

am 08.02.2012 von 10.30 bis 17.00 Uhr
im Max-Planck-Institut Göttingen

Moderation: Prof. Dr. Christian Ammer und Prof. Dr. Michael Müller

Programm:

- 10.00 Uhr *Registrierung*
- 10.30 Uhr **Begrüßung**
Verantwortung für Wald
Hans von der Goltz, Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft (ANW)
- 10.45 Uhr **Positionspapier – Wald und Wild in Einklang bringen**
Dr. Carsten Leßner für den Deutschen Forstwirtschaftsrat (DFWR)
- 11.00 Uhr **Mensch – Wald – Wild; der Jäger als Partner**
Helmut Dammann-Tamke MdL, Landesjägerschaft Niedersachsen (LJN)
- 11.15 Uhr **Auch der private Waldbesitz als Inhaber des Jagdrechtes sagt, wo's langgeht!**
Ludwig Huber, Waldbesitzervereinigung Landshut
- 11.30 Uhr **Der Kommunalwald zwischen Vorbild und Ertrag**
Dr. Gerrit Bub, Briloner Stadforst
- 11.45 Uhr **Der Staatswald zeigt: Wo ein Wille, da ein Weg!**
Forstpräsident Meinrad Joos, ForstBW
- 12.00 – 12.45 Uhr **Diskussion**
- 13.00 Uhr *Mittagessen; anschließend Kaffee/Tee im Tagungsgebäude*
- 14.00 Uhr **Auf dem Weg zu einer Balance zwischen Wald und Wild**
Peter Lohner, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)
- 14.15 Uhr **Volkswirtschaftliche Kosten und Maßnahmen zur Reduzierung von Wildunfällen im Straßenverkehr**
Dr.-Ing. Jean Emmanuel Bakaba, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV)
- 14.30 Uhr **Stabilitätsrisiko des Waldes durch Entmischung; Gedanken zu Vegetationsgutachten und Wildschadensregulierung**
Prof. Dr. Thomas Knoke, Technische Universität München
- 14.45 Uhr **Rahmenbedingungen für Jagdzeitenregelung und Jagdregime**
Prof. Dr. Michael Müller, Technische Universität Dresden
- 15.00 Uhr **Fütterung und Kirmung auf dem Prüfstand**
Dr. Torsten Vor, Universität Göttingen
- 15.30 Uhr **Warum setzt sich ein Naturschutzverband für angepasste Wildbestände ein?**
Dr. Heidrun Heidecke, Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND)
- 15.45 Uhr **Ausgleich Wald-Wild – eine gesellschaftliche Aufgabe der Nachhaltigkeit**
Prof. Dr. Beate Jessel, Bundesamt für Naturschutz (BfN)
- 16.00 – 17.00 Uhr **Abschlussdiskussion**